

Netzwerkcameras legen Spritdieben das Handwerk Benzin-Diebstahl rasch aufgedeckt

Auch wenn derzeit die Treibstoffpreise wieder gesunken sind, langfristig wird man immer stärker zur Kasse gebeten. Daran sind zwar nicht die Tankstellenpächter schuld, aber sie leiden darunter ebenso wie die Autofahrer. Denn je teurer das Benzin, desto mehr Kunden wollen abhauen, ohne zu zahlen

Robert Braune aus der schwäbischen Gemeinde Dasing hat den Zechprellern an der Zapfsäule den Kampf angesagt. 13 Kameras von Abus Security-Center überwachen seit Mitte dieses Jahres seine Shell-Tankstelle und schauen den Spritdieben aufs Nummernschild.

Erst Volltanken und dann Gas geben

Was früher nur vor Feiertagen und verlängerten Wochenenden eintrat, können Verbraucher heute regelmäßig beobachten: hohe Spritpreise an Deutschlands Tankstellen.

Zwar ist der Ölpreis aufgrund der aktuellen Finanzkrise derzeit enorm unter Druck geraten, eine dauerhafte Entspannung ist dies jedoch nicht. Niemals zuvor haben Autofahrer nach Angaben des ADAC mehr für Benzin gezahlt als im Sommer 2008. Dies hat nicht nur Auswirkungen auf die Verbraucher, sondern auch

auf die Betreiber von Tankstellen.

So hat der hohe, stets steigende Treibstoffpreis der letzten Jahre nicht nur zu einer erhöhten Anzahl von Benzin-Diebstahl geführt, der finanzielle Schaden, der durch Volltanken und Gas geben verursacht wird, ist heute wesentlich höher als noch vor wenigen Jahren.

Farbe, Modell, aber kein Nummernschild

Auch die Shell-Tankstelle in Dasing hatte in den vergangenen Jahren viele Zechprellern an ihren Zapfsäulen. „Zwischen zwei und vier Mal pro Woche wurde bei mir getankt ohne zu bezahlen“, weiß Robert Braune, Inhaber der Tankstelle. „Das war pro geklauter Tankfüllung ein Verlust zwischen 50 und 100 Euro.“



Optimal für den Einsatz bei Tag und Nacht

Zwar wurde die Shell-Tankstelle schon seit langem mit sieben Videokameras überwacht, diese lieferten aber nur einen Gesamtüberblick über das Areal. Details waren auf den Aufzeichnung nicht zu erkennen. „Bei der alten Videoanlage“, so Braune, „hatte man zwar einen prima Überblick über die Tankstelle, aber mehr als die Farbe und das Automodell waren auf den Bildern nicht zu erkennen.“ Für Braune war die Erneuerung der veralteten Videoüberwachungsanlage somit eine längst überfällige Aufgabe, mit der er auf den zunehmenden Spritdiebstahl reagierte.

Absicherung der Shell-Tankstelle in Dasing

24 Stunden pro Tag ist die Shell-Tankstelle in Dasing geöffnet. Von den vier Zapfsäulen stehen drei den PKW zur Ver-

Elf VdS-zertifizierte Tag-Nacht-Kameras von Abus Security-Center sichern den Außenbereich der Shell-Tankstelle in Dasing. Zwei weitere Kameras wurden im Shop montiert



Koaxialkabel (RG59) sind bei Reichweiten bis zu 150 Meter die preiswerteste Verbindung. BNC-Anschlüsse sind auf fast allen Geräten für Video-Überwachung vorhanden

fügung, die vierte Zapfsäule ist speziell für LKW reserviert. Tanken ist an jeder Zapfsäule von zwei Seiten möglich.

Um die Tankstelle komplett abzusichern, wurden 13 VdS-zertifizierte Eyseo Autofocus Tag-Nacht Kameras von ABUS Security-Center eingesetzt: Elf davon im Außenbereich, zwei im Innenbereich. Projektiert, montiert und programmiert wurden die Kameras und der Digitalrekorder von Peter und Albert Deubler, Geschäftsführer des Sicherheitsunternehmens Walter Deubler OHG. Mit Hilfe eines Luxmeters fand Deubler schnell heraus, dass die vorhandene Beleuchtung auch nachts für die eingesetzten Kameras völlig ausreichend ist. „Eine Tag-Nacht Kamera ist für diese Aufgabe die beste Lösung“, so Deubler. „Sobald die Beleuchtungsstärke zu gering ist, wechseln die Kameras automatisch in den lichtempfindlichen schwarz-weiß Modus und liefern somit auch bei Lichtverhältnissen von unter einem Lux optimale Bilder.“

Sechs Kameras sind schnell montiert

Mit zwei Kameras wurde eine Zapfsäule gesichert. Angebracht wurden diese in etwa fünf Meter Höhe schräg über der jeweiligen Zapfsäule. Dabei wurde der Autzoom so eingestellt, dass das Nummernschild später gut zu erkennen ist. Die konkrete Vorgehensweise dabei war denkbar einfach: Während Peter Deubler auf einer Leiter die Kamera auf ein zu Testzwecken abgestelltes Auto richtete, betrachtete Albert Deubler den Bildausschnitt auf dem 5,6" Testmonitor von





ABUS Security-Center. „Mit einer Ausnahme lieferten die gewählten Positionen exakt den Bildausschnitt, den wir haben wollten“, so Deubler. „In etwa drei Stunden waren die ersten sechs Kameras montiert.“

Neben den drei Zapfsäulen für PKW wurde auch die Zapfsäule für LKW mit zwei Kameras abgesichert. Im Außenbereich wurden noch verbaut: eine Kamera



Liegen die Entfernungen zwischen Kamera und Monitor über 150 Meter, so ist die Signalübertragung mit Zwei-Draht-Leitung eine gute Alternative. Hier lassen sich Reichweiten von ein bis zwei Kilometer realisieren

für die Waschanlage, eine Kamera für den Wartungsbereich und eine Überblickskamera, auf der zwar keine Details zu erkennen sind, aber die gesamte Tankstelle gut im Bild ist. Im Innenbereich wurden zwei Kameras eingesetzt: eine für die Kasse und eine für die Gesamtübersicht.

Jeder Winkel ist jetzt wirklich gut im Blickfeld

Übertragen werden die Aufnahmen über Koaxialkabel und 2-Draht-Leitung an einen hybridenfähigen 16-Kanal Digitalrekorder von ABUS Security-



Center. Hier werden die Bilder aller Kameras verwaltet. Über die Software des Rekorders lassen sich die Bilder gleichzeitig aufzeichnen, live betrachten und vorhandene Aufzeichnungen abspielen. Die analogen Videosignale der 13 Tankstellenkameras werden hier komprimiert und gespeichert. 400 Bilder pro Sekunde lassen sich mit dem Rekorder betrachten und aufzeichnen. Bei 13 Kameras entspricht dies für alle Kameras Echtzeit: 25 Bilder pro Sekunde.

„Die Möglichkeit, in einer weiteren Ausbaustufe des Sicherheitskonzeptes, Netzwerkkameras zur Überwachung einzusetzen, war ein wichtiger Grund für den Einsatz eines hybridfähigen Digitalrekorders“, so Deubler. „Aber auch die Möglichkeit über das lokale Netzwerk der Tankstelle auf die Aufzeichnungen zuzugreifen war für unseren Kunden sehr wichtig.“

Über den integrierten Webserver des Rekorders kann Braune nicht nur von seinem Überwachungsmonitor hinter der Kasse auf die Videodaten zugreifen, sondern auch von den Arbeitsplätzen in Werkstatt und Büro. So sieht Braune über die beiden Überblickskameras des Außen- und Innenbereiches, ob gerade Kundschaft da ist. „Vor allem nachts ist dies eine wirkliche Erleichterung“, so der Tankstellenbetreiber. „Dann kann ich nämlich in meinem Büro arbeiten und muss nicht hinter der Kasse stehen und auf Kundschaft warten.“

Wer klaut und abzischt, wird dennoch gefasst

Trotz neuer Kameras hat der Benzindiebstahl seit dem Einsatz des neuen Systems nur geringfügig nachgelassen. Robert Braune ist dies jedoch egal. Er bekommt sein Geld: „Wer klauen will, soll klauen“, so Braune. „Die Nummernschilder von allen Spritdieben werden jetzt zielsicher erfasst. Die Daten brenne ich dann auf eine CD und gebe sie der Polizei. Das Geld kommt dann zwar etwas später, aber ich bleibe auf den Verlusten nicht mehr sitzen. Und bei drei erwischten Spritdieben pro Woche haben sich für mich die Kosten des Videoüberwachungssystems in spätestens einem Jahr vollständig amortisiert.“

INFOS IM INTERNET

www.security-center.at

Hier lohnt sich Treibstoff-Diebstahl nicht. Die Nummernschilder der Nicht-Zahler werden zielsicher erfasst und der Polizei übermittelt